

1. Mythen, Märchen, manipulierte Menschen. Bleiben Aufrufe zum Töten ungestraft?

Eine klare Mehrheit des Schweizer Parlaments und des Bundesrates bekennen sich ganz offen zur Bibel, an vorderster Front CVP, EVP und SVP, und merken dabei nicht, dass sie sich mit diesem öffentlichen Bekenntnis, das ja eigentlich privat sein sollte,

der Lächerlichkeit (kindliche Religionsmeinung), der Uninformiertheit, der ungeprüften Übernahme von zwei tausend Jahren alten hochgradigen «Fake News», preisgeben.

Im CH-Parlament existiert sogar ein exklusiver Religionsclub.

Und der Gipfel: Diese Personen glauben noch mit ihrem Glaubensbekenntnis, den anderen Personen weltweit (all den 10'000 anderen Religionen) auch noch moralisch überlegen zu sein. Wie im Casino **setzten sie mit ihrem Leben und ihrer Seele auf eine Religionsnummer mit der Chance 1/10'000, dass sie einmal in den Himmel kommen (welchen?).**

Der heilige Johannes hat in seiner Offenbarung angekündigt, **dass nur 144.000 Männer (was ist mit den Frauen?) in den Himmel kommen werden. Diese tun sich vor allem dadurch hervor, dass sie sich nie mit Frauen "befleckt" haben (NT-Offb 14,3-5): "Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron (...) und niemand konnte das Lied lernen außer den 144.000, die erkaufte sind von der Erde. Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich." Sich körperlich mit Frauen abzugeben ist also nach wie vor der grösste Frevel, das schlimmste Vergehen vor dem Erschaffer der Frauen, durch den christlichen Gott. Fallen ihnen immer noch nicht die Schuppen von den Augen? = Zölibats-Grund! Bei 144'000 Plätzen ist der Himmel praktisch ausschliesslich dieser Klasse vorbehalten! Und übrigens, ohne Beschneidung (gemäss Bibel), auch keine Himmelsaussicht. So ein Pech, nicht nur für den einfachen Bürger, sondern auch für die Politiker und die Frauen!**

Andere Weltbürger setzen in Milliardenhöhe auf andere Glaubensrichtungen: den Islam, Zeugen Jehovas, Hindu, Judentum, Buddhismus, Shintoismus (Weg der Götter), Schamanen, Konfuzianismus, Hexen, eine Naturreligion oder eine der übrigen Glaubensrichtungen - Sekten - Medizinmänner. **Auf welche Zahl/Religion der 10'000 müsste ich meine Seele, mein Leben für einen Himmel- Platz setzen? Das intelligente Parlament weiss es! Können Sie erklären, warum man vorwiegend Frauen in den Kirchen antrifft, wo ihnen der Himmel doch offensichtlich verwehrt bleibt? Worin wird da die Gleichberechtigung der Frauen gesehen? Gestern, 8.3.2018, war Frauentag. Vergessen ist, dass BR D. Leuthard, die die Firmen beschuldigt, sie respektierten die Gleichberechtigung am Arbeitsmarkt nicht, zur Papst-Audienz wallfahrtete. BR ist erfreut, dass am 21.6.18 der Papst zu uns kommt. Mein Umfeld findet: «Eine bigotte politische Realsatire!»**

Ich komme auf den Punkt: Wenn es in der Schweiz mit rechten Dingen zugehen müsste der BR, die Parlamentarier und die Gläubigen von unseren Richtern doch längst **zwingend, wegen Verstoss gegen die Menschenrechte, gesetzeskonform abgeurteilt werden!**

Und was geschieht hier zu Lande? Überhaupt Nichts!

Alle diese Gläubigen sind ganz offensichtlich nicht über die in ihrer Kindheit von ihren Eltern **(wohlmeinend) indoktrinierte Religion** hinausgekommen und agieren und leben immer noch ungeprüft und unhinterfragt in und mit **ihren kindlichen Gedankengängen aus dem Mittelalter**. Und dies im heutigen Internet-Umfeld 2018, wo doch alle Infos öffentlich frei zur Verfügung stehen! Hat man da noch Worte?

Um was geht es?

In einem Lande werden die Kinder zu Kirchgänger, in einem anderen zu Muslimen erzogen, und beide Gesellschaften bedenken nicht, **dass durch ein einfaches Vertauschen der Babys der eine Mensch nicht Kirchgänger, sondern Muslim, und der andere nicht Muslim, sondern Kirchgänger geworden wäre. Freier Wille und Religionsfreiheit wo?**

Diese simple Erkenntnis demonstriert die grundlegende Bedeutung jeder Indoktrination!

Und wenn ich dann noch als Buddhist auf die Welt gekommen wäre, mit einer Behinderung, so hätte niemand Mitleid mit mir, weil das einem Karma aus einem früheren Leben entspräche (für einstige angebliche Verfehlungen). Und wir meinen dann, wir müssten helfen.

Der Bibel, 5. Moses 13 kann jeder Lesekundige zudem entnehmen (bitte Google-Check):

«Strafe für falsche Propheten und Verführer zum Götzendienst

5Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhängen.

6Der Prophet aber oder **der Träumer soll sterben, weil er euch gelehrt hat, abzufallen** von dem HERRN, eurem Gott, der euch aus Ägyptenland geführt und dich aus der Knechtschaft erlöst hat, und weil er dich von dem Wege abbringen wollte, auf dem du wandeln sollst, wie der HERR, dein Gott, geboten hat -, auf dass du *das Böse* aus deiner Mitte wegtust.

7Wenn dich dein Bruder, deiner Mutter Sohn, oder dein Sohn oder deine Tochter oder deine Frau in deinen Armen **oder dein Freund, der dir so lieb ist wie dein Leben, heimlich überreden würde und sagen: Lass uns hingehen und andern Göttern dienen, die du nicht kennst noch deine Väter,**

8von den Göttern der Völker, die um euch her sind, sie seien dir nah oder fern, von einem Ende der Erde bis ans andere,

9so willige nicht ein und gehorche ihm nicht. Auch soll dein Auge ihn nicht schonen, und du sollst dich seiner nicht erbarmen und seine Schuld nicht verheimlichen,

10sondern sollst ihn zum Tode bringen. Deine Hand soll die erste wider ihn sein, ihn zu töten, und danach die Hand des ganzen Volks.

11Man soll ihn zu Tode steinigen, denn er hat dich abbringen wollen von dem HERRN, deinem Gott, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt hat,

12auf, dass ganz Israel aufhorche und sich fürchte und man nicht mehr solch Böses tue unter euch.

13Wenn du von irgendeiner Stadt, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat, darin zu wohnen, sagen hörst:

14Es sind etliche heillose Leute aufgetreten aus deiner Mitte und haben die Bürger ihrer Stadt verführt und gesagt: **Lasst uns hingehen und andern Göttern dienen, die ihr nicht kennt,**

15so sollst du gründlich suchen, forschen und fragen. Und wenn sich findet, dass es gewiss ist, dass solch ein Greuel unter euch geschehen ist,

16so sollst du die Bürger dieser Stadt erschlagen mit der Schärfe des Schwerts und an ihr den Bann vollstrecken, an allem, was darin ist, auch an ihrem Vieh, mit der Schärfe des Schwerts.

17Und alles, was in ihr erbeutet wird, sollst du sammeln mitten auf dem Marktplatz und mit Feuer verbrennen die Stadt und alle ihre Beute als ein Ganzopfer für den HERRN, deinen Gott, dass sie in Trümmern liege für immer und nie wiederaufgebaut werde.»

➤ Der reinste Pogrom (wird 2018 vom BR immer noch geglaubt – ist ja Gottes Wort)?!

Einordnung des Alten Testaments hinsichtlich des Textes 5. Moses:

Das **Alte Testament** („Bund“) ist die übliche christliche Bezeichnung für die ins Griechische übertragene jüdische Sammlung biblischer Bücher, die im Wesentlichen den Tanach umfasst. Diese Schriftensammlung bildet zusammen mit dem NT die Heilige Schrift der Christen.

Der Unterschied zum Islam, ist, dass die IS diese analogen Vorgaben, weil sie von ihrem Koran total überzeugt sind, diese Textvorgaben alles korangetreu umsetzen! Die Zeitungen sind voll von solchen Ungeheuerlichkeiten. Der fundamentale Islam breitet sich in der Schweiz schleichend aus. Hier geborene Muslime werden systematisch islamisiert. Die liberale Mehrheitsgesellschaft schaut zu oder sogar bewusst weg. Es existiert eine unheilige Allianz bei den verschiedenen Glaubensgemeinschaften. Fällt ein Religions-Domino, weil der Fake erkannt wird, fallen in der Folge wohl auch all die anderen Religions-Steine in das Loch der Menschheitsgeschichte.

Und dann werden die Schweizer Bürger von diesen Parlamentariern auch noch aufgefordert, diese Glaubensausrichtungen zu achten und zu respektieren!
Sollen diese bibl. Todesaufforderungen tatsächlich von mir respektiert werden?
Was für eine schändliche, unfassbare und kriminelle Gesinnung!

Im Übrigen die gleichen Aufforderungen wie bei der Burkafrage, den religiösen Essensvorschriften, Schwimmverbote, Hände zum Gruss reichen usw.

Dies sind doch alles reine religiöse Macht- u. Vorherrschaftsfragen, welche unhinterfragt akzeptiert werden!

Für wie einfältig werden die Untertanen, bzw. die Schweizer Bevölkerung von der Führungs-Elite (Parlament - wie vom früheren Adel) verkauft?

Und das soll ich mir als Ungläubiger von den gläubigen Parlamentariern, den Religionsführern, der Presse (NZZ, TA) und vom SFR unbeantwortet gefallen lassen, nämlich die BIBEL-VORGABE, DASS MAN MICH ALS UNGLÄUBIGEN TÖTEN SOLL! Ist ja Gottes Wort! Damit haben Sie die erwartete Antwort, warum ich überhaupt dieses Exposé schreibe.

Ich staune nur, wie blöd sich die ganze Weltbevölkerung in Sachen Religionen gibt. Jedem Primarschüler sollte doch klar sein, dass nicht alle Religionen Recht haben können – schliesst sich doch logisch aus (nur nicht dem Schweizer Parlament und dem Bundesrat). Und wenn es tatsächlich einen solchen Gott gäbe, wer hat dann diesen vermeintlichen Gott vor 13.8 Milliarden Jahren erschaffen (von was lebt er, wie hält er sich im Spiel)? Somit hätte dieser jede tausendste Sekunde Milliarden von Milliarden von Milliarden Entscheide zu treffen (Universum, Sonnensysteme, Asteroiden, Menschen, Tiere, Pflanzen, Wetter, Bakterien, Atome usw.) A very funny view. A very funny, unbelievable story! Don't you think so? Nicht für unsere Parlamentarier! “Alles geistig im grünen Bereich?”

Gemäss Bibel: 1. Die Welt ist nur rund 6000 Jahre alt. 2. darauf liess Gott Adam in einen tiefen Schlaf fallen, entnahm ihm eine Rippe, bzw. Seite und schuf aus dieser sein Gegenüber Eva (= klare Lügengeschichten, an die unser CH-Parlament noch glaubt!).

<u>Warum hat Gott uns, als angebliche Krönung seiner Schöpfung, erst hunderttausende von Jahren affenartig über den Planeten laufen lassen, bevor er uns als Menschen erschaffen hat? Macht sowas Sinn?</u>

Dass man an einen solchen IRRSINN glauben kann setzt schon eine gewisse geistige Beschränktheit voraus, inkl. die der Presse und den TVs, NZZ, Brückenbauer, Weltwoche (wöchentlicher Religionsblog), **nur um sich bei den Religionsanhängern**, bzw. bei der Leserschaft beliebt zu machen. Klar ist, es existiert eine erschreckend **grosse unermessliche Religions-Lobby in der Schweiz** mit einer enormen, nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsmacht. Vor der **haben nicht nur die Medien Angst, sondern auch der einfache Bürger**. In dieser Frage haben wir indoktrinierte Zustände wie in gewissen Ostblock-Ländern.

Tatsache ist:

Religionen sind IN DER KINDHEIT (mit je nach Kulturkreis verschieden 10'000 Göttern) INDOKTRINIERT KUNSTWERKE UND HAT MIT MEINUNGSFREIHEIT, TOLERANZ UND EMANZIPATION überhaupt nichts zu tun. = ganz real eben keine Glaubensfreiheit!

Auf Basis der beiliegenden Unterlagen können Sie sich persönlich selber über die Religionen ein weiteres, ergänzendes Bild machen. Ihre und nicht meine Meinung zählt!

Es werden lediglich und ausschliesslich nachvollziehbare und belegbare Fakten präsentiert.

Sollte etwas nicht stimmen, was bei der Fülle des Material durchaus möglich ist, so lassen Sie mich es wissen. Ich werde Aussagen, die nicht stimmen sollten umgehend KORRIGIEREN!

Da es sich gesellschaftlich um ein sehr schwerwiegendes Problem handelt, ist die Dokumentation leider etwas umfangreicher ausgefallen.

Im Gegensatz zu gewissen Politikern (u.a. BR D. Leuthard, G. Pfister – CVP), Pressehäusern namentlich die NZZ, Weltwoche und Migros Magazin), und Gläubigen, bin ich einer gewissen Aufrichtigkeit, Anstand und Ehrlichkeit verpflichtet. Diese Gremien unterlassen es nämlich absichtlich und vorsätzlich die Schweizer Bevölkerung über die wahre Natur der Religionen aufzuklären, wie in diesem Mail auseinandergesetzt!

Warum die Justiz nicht schon lange gegen die Christenheit, den Islam und gegen das Judentum prozessiert, ist mir schleierhaft.

Wie man immer noch gegen die Entstehung des Universums, gegen die Evolutionstheorie und die Psychologie im Jahre 2018 argumentieren kann, ist mir schlicht unerklärlich.

Ich muss wohl einen Psychiater konsultieren, um das alles richtig zu Verstehen. Aber vielleicht können Sie mir, nach der Lektüre dieser Unterlagen, weiterhelfen!

Auf eine rechthaberische Art und Weise «glauben» die Gläubigen, gemäss den biblischen, «göttlichen» Vorgaben, ja immer noch an Engel und an einen Teufel und müssten mich, als

«Ungläubigen», gem. dem 5. Buch Moses 13, auch noch zu Tode steinigen und umbringen.

Dieser höchst merkwürdige und vor allem sittenwidrige biblische Aufruf verstösst klar gegen die weltweit anerkannten Menschenrechte und ist (wäre) strafbar (ist um ein Vielfaches schlimmer als der indexierte «Mein Kampf»).

Und wenn Sie dann noch feststellen, auf welche Art und Weise biblisch gegen die Frauen polemisiert wird (siehe Beilage 6. Religionskritik – Verurteilte Elite) **vergeht ihnen komplett der Spass am Leben.**

Warum gehen die Frauenrechtlerinnen nicht gegen diese Religionen vor – dem Ursprung der Frauenunterdrückungen und Benachteiligungen bis in die heutige Zeit? Mit ihrem Glauben an die Bibel glauben sie offenbar selber an ihre Minderwertigkeit! Ist ja Gottes Wort. Leben die Frauen gerne in Widersprüchen. Wie soll man diese Frauen verstehen? (Gott gab den Frauen Augenbrauen, und sie malen sie sich selbst. Er gab ihnen Fingernägel und sie benutzen Gelnägel. Er gab ihnen Brüste und sie erweitern sie. Wenn nicht mal Gott Frauen glücklich machen kann, wie sollen es dann die Männer schaffen?)

Dass man im Jahr 2018 noch an einen derartigen Unsinn glauben kann ist höchst KRIMINELL und therapieindiziert.

Religiosität entsteht durch Prägung in früher Kindheit. Erwachsene Menschen haben kaum eine Chance sich von diesem ganz früh erworbenen Glauben an "Gott" mit all seinen Nebenwirkungen zu lösen. Ich kenne viele, die es versucht haben aber niemanden der es wirklich geschafft hat. Eine Lösung des Problems kann sich wohl nur im Laufe von Generationen ergeben. **Wir werden daher noch lange mit religiösem Extremismus leben müssen (mit Schwergewicht aus dem Islam).**

Welche Religion gerade welche verfolgt ist völlig irrelevant. Es sind die Monotheisten, die einander verfolgen, weil gemäss den vorgelegten Glaubensbüchern nur eine Religionsausrichtung Recht haben kann. Somit stehen alle Gläubigen in einem weltweiten **Glaubens- und Meinungsstreit, bzw. Religionskrieg** (wie im arabischen Raum – Türkei, Iran, Qatar und weitere Länder).

Das aber zeugt bloss von einem autoritären Ausschiesslichkeitsanspruch, der eigenes Denken ausschaltet und ausschliesst!

Man könnte auch fragen: Warum sollten anmassende Religiöse oder andere Autoritäten darüber bestimmen, was Glauben bedeutet bzw. was jemand darunter zu verstehen hat.

Ich will auch das Paradies, allerdings hier auf dieser Erde und nicht, wie mir die Religionen weismachen wollen, in irgendeinem Jenseits. Die Menschheit sollte daran arbeiten.

Gewisse Religionen wollen missionieren (Christentum, Islam), diese Gläubigen halten es für ihre Pflicht, die Ungläubigen zu überzeugen. Notfalls mit Gewalt – siehe IS! Wichtig scheint für die religiösen Eiferer bloss zu sein, dass die islamischen Gebote und Verbote – oder das, was sie darunter verstehen – möglichst genau eingehalten werden. U.a. die Burka!!

Wenn Eltern Ihrem Kind eine Bluttransfusion aus religiösen Gründen verweigern, soll ich da als Nachbar einfach zuschauen?

Wenn Gesetze bezüglich Sterbehilfe, Abtreibung, Homo-Ehe, Reproduktionsmedizin usw. gemacht werden - warum berücksichtigt die Politik da die Meinungen von Leuten, die ihre Überzeugungen in diesen Fragen von unsichtbaren Geistern, Engel und Teufel (Bibel-NT) haben (D. Leuthard, U. Pfister CVP)?

Ideale Welt: Ideal wäre eine Welt, in der es eine Art "Religionssperre" bis zum 14. Lebensjahr gibt, nach jener sich dann jeder einzelne Mensch im denkfähigen Alter mit der entsprechenden Reife selbstständig, unabhängig und unvoreingenommen ein eigenes Bild von der Welt, den Zusammenhängen des Lebens und den Folgen all dessen machen kann.

Das heisst davor gibt es keine Taufen, keine Beschneidungen, keine automatische Mitgliedschaft in religiösen Organisationen und schon gar keinen "Religionsunterricht" an öffentlichen Schulen. Selbstverständlich gehört dazu auch eine FSK14-Warnung vor religiöser Indoktrinierung (Gottesdienste etc.) im öffentlichen-rechtlichen Programm!

Ich verlange ja keine Denk- oder Glaubenssperre, sondern explizit eine Religionssperre. Kinder und Jugendliche unter 14 könnten sehr wohl an etwas glauben (Atheisten glauben auch an etwas), sei es die Wissenschaft oder ihre eigene Vorstellung von Gott. In meiner Idealwelt wären sie nur bis zum 14. Lebensjahr von institutionalisierter Welt-Religion und die einzige Wahrheit propagierenden Schriften (Bibel, Koran) "verschont".

Ein gewisses "Vorrecht" muss der Wissenschaft (nicht dem Atheismus) natürlich eingeräumt werden, denn sie ist eben erwiesen und nachweisbar und Gott eben nicht!

Warum ist die Religionsfreiheit eingeschränkt, wenn dies erst ab 14 erlaubt ist? Wir dürfen ja auch erst ab 16 Autofahren, oder wir sind erst ab 18 volljährig, ab 18 gilt Erwachsenenstrafrecht, ab 18 dürfen wir heiraten und erst ab 14 sind wir nach dem Gesetz religionsmündig... usw. **Und niemand regt sich darüber auf.**

Wenn Religion derart kompliziert zu verstehen ist, wie dies auch mit diesem Schreiben hier deutlich wird, dann ist sie sehr gefährlich - zu gefährlich für Kinder, die auf falsche Gedanken kommen könnten. Nicht zwangsläufig müssen, aber könnten. Es geht um die potentielle Gefahr.

Religionen neigen dazu, bereits Kinder gegen deren Willen zu vereinnahmen.

Zufällig jüdische oder muslimische Kinder werden am Genital verstümmelt (und dann oftmals auch noch mit rostigen, gebrauchten Rasierklingen), weil es die Eltern so wollen. Kinder hören furchtbare Märchen aus der Bibel, kriegen Angst vor "Gott" usw. Wo wird da die Religionsfreiheit gesehen. Klare Falschaussage und Betrug – Betrug!

Davor sollte man sie bewahren, bis sie volljährig imstande sind, die komplizierte Religion richtig zu verstehen. Natürlich haben religiöse Kräfte Angst davor, dass Menschen in diesem Alter nicht mehr so leicht auf das Glatteis der bronzezeitlichen Mythen zu führen sind, aber so ist das eben.

Religion wird ja nicht überzeugender, wenn man «wehrlose Kinder» damit vollstopft! Diese biblischen, unsinnigen Texte wurden und werden nicht nur unverändert in der Schweiz, sondern auch in GANZ AFRIKA UND in GANZ SÜDAMERIKA MISSIONIERT, VERMARKTET UND INDOKTRINIERT!

In unserer Gesellschaft hat längst die Naturwissenschaft und die Kunst/Literatur die Rolle der Religionen übernommen.

Dort wird gewusst, aber eben auch geglaubt, es gibt unverändert Dogmen und es gibt weiter erbitterten Streit (man denke nur an die Klimawandeldebatte, Energiepolitik, Geburtenkontrolle und Flüchtlingspolitik).

**Von den Arabern werden nicht nur Milliarden für den Fussball ausgegeben, sondern auch für den Bau von Moscheen in ganz Europa und sonst auf dieser Welt!
Warum eigentlich nicht auch für die eigenen Glaubensflüchtlinge? Aber wir zahlen!**

Lesen Sie die beiliegende Dokumentation zur Bibel und den Koran und urteilen Sie selber!

Ein Leben nach dem Tod ist übrigens nur erfunden worden, um die Menschen dazu zu bringen, ein anständiges ehrenhaftes Leben zu führen. Die Menschen sollen sich beobachtet fühlen und Angst vor Strafe (nach dem Tod) haben... Mittel zum Zweck."

Im Übrigen waren seine ersten Jesus-Anhänger vom Glauben beseelt, dass er bald wiederkommt. Alle Historiker sind sich völlig einig, dass es sich um eine

Endzeit-Sekte gehandelt hat!

Jesus selbst hat das offenbar (angeblich) ja auch genauso verkündet.

Dass wir nur als Menschen geboren werden und nicht als Muslime, Juden oder Christen, dem wird wohl jeder Atheist zustimmen. Und auch der Aussage, dass unser bewusstes Selbst als Funktion unseres Nervensystems nach unserem Tod genauso wenig existieren wird wie vor unserer Geburt. (s. Beilage 4. Jesus-grossmauliger Versager). Dass man also keine Angst vor Höllenfeuer haben muss,

aber auch kein Himmelreich oder Jungfrauen erwarten darf. Was erwartet die Frauen?

Und dass diese Erkenntnis befreiend ist, weil sie uns erlaubt, eine Ethik zu entwickeln, die auf Gerechtigkeit im Diesseits abzielt statt auf das Wohlgefallen von Göttern aus alten unglaublichen «Heiligen Büchern».

Ich bin überzeugt, dass es keinen Gott gibt, der mir Regeln vorschreibt, auf die ich mich auch dann berufen kann, wenn ich grausam handle.

Voltaire sagt: "Wer Dich dazu bringen kann, Absurditäten zu glauben, kann Dich auch dazu bringen, Gräueltaten zu begehen." Siehe IS! Unklar ist nur, ob der Teufel dahintersteckt.

In diesem Sinne wäre die Welt ohne Religion tatsächlich besser, genau wie sie ohne solche Absurditäten wie Nationalismus und Rassenideologie auch besser wäre!

Nahezu alle modernen Theologen, die sich wissenschaftlich mit Jesus Christus beschäftigen, sind sich darin einig, dass der von den christlichen Religionsanbietern verkündete Christus nie existierte. Es handelt sich bei Christus um eine erfundene mythische Märchenfigur, die vor allen anderen von dem Römer Paulus von Tarsus erfunden und verkündet wurde.

Das geschichtliche Versagen Jahwes: Es ist ihm nicht gelungen, das karge Land Israel in blühende und fruchtbare Landschaften zu verwandeln. Das Gebiet des späteren Israel war vor seiner Ankunft und auch danach ein Land, das vor allem durch Kargheit und ungünstige klimatische Verhältnisse gekennzeichnet war.

Er hat die Wüsten nicht begrünen und die Dürren, die das Land immer wieder heimsuchten, nicht verhindern können. Israel wurde, entgegen der

biblischen Propaganda **nie ein Land, wo „Milch und Honig flossen“.**

Noch vernichtender ist das Ergebnis des Kriegsgottes Jahwe:

Trotz grossspuriger Reden und **peinlichem Machtgehabe** im AT hat er sein Volk **nicht** beschützt, hat es **nicht** stark gemacht, hat ihm **nie über seine kleine Bedeutung** im Gegenüber der Grossmächte Ägypten und Babylonien hinweggeholfen. Die Götter Mesopotamiens und Ägyptens waren immer erfolgreicher als dieser Provinzgott Jahwe, der im kleinen und unbedeutenden Palästina, einem Herrgottswinkel, versucht hat, seine Alleingeltung durchzusetzen. Er hat seinem Volk **nicht geholfen** gegen die übermächtigen Assyrer, Babylonier, Perser, Griechen und Römer zu bestehen. Er hat der politischen Bedeutungslosigkeit Israels **tatenlos zugesehen**, der Besetzung des doch angeblich von ihm verheissenen Landes **nichts entgegengesetzt**, den Befreiungsversuchen seiner Gläubigen in den Aufständen gegen die Römer **nicht beigestanden**, die Zerstreuung seines Volkes **nicht verhindert**, ihrer **Verfolgung tatenlos zugesehen**.

Nach 3000 Jahren der Geschichte Jahwes mit seinem Volk muss es erlaubt sein, das **Fazit zu ziehen, dass dieser Gott auf ganzer Linie versagt hat.**

Dieser Gott hat sich so für sein Volk eingesetzt, als hätte es ihn nie gegeben, als hätte ihn sich sein Volk nur eingebildet!

Jesus selbst hat nichts Schriftliches hinterlassen. Alles Schriftliche von ihm wäre doch sicher von seinen Jüngern aufbewahrt worden. Aber der später zum Gott Erklärte, von Zeitgenossen als „Fresser und Weinsäufer“ verschrien, war offenbar auch äusserst schreibfaul. Das hat er nun davon. Meint ein Gott denn wirklich, er hätte genug getan, wenn er die Geburt seines Sohnes von drei „Weisen aus dem Morgenland“ bestätigen, ihn dann **irgendwo am Rande des römischen Reiches predigend umherwandern lässt**, begleitet von einer Jünger-Schar, von denen die meisten vermutlich nicht einmal lesen und schreiben konnten? Und selbst wenn ihm daran läge, er ein Faible für soziale Randgruppen hat; hätte er dann nicht zumindest dafür sorgen müssen, dass die Lehre seines Sohnes, die ja die Kirchen **später auch als SEINE Lehre ausgeben**, korrekt und einwandfrei überliefert wird? Hier liegt doch das eigentliche Versagen für ihn als „OFFENBARER“, dass er nicht dafür gesorgt hat, dass Jesus etwas Schriftliches hinterlassen hat!

Warum gibt es nicht eine einzige Zeile von diesem Jesus selbst, warum kommt die Offenbarung, sofern sie überhaupt denn eine war,

nur aus zweiter und dritter Hand,
mit einer beachtlichen, zeitlichen Generationen-Verzögerung?

Was wurde dabei alles verdreht/unterschlagen!

Auch Atheisten wüssten ja wirklich gerne, was dieser Jesus eigentlich gewollt hat!

Stattdessen ist man verwiesen auf fragwürdige und oft auch komplett unhistorische Geschichten. Die Heilung einer Frau mit Unterleibsproblemen, die Verfluchung eines Feigenbaums, weil dieser keine Früchte trägt, Dämonen, die in eine Herde Schweine fahren, **einer Auferstehung mit Himmelfahrt (wohin?), von der nur seine Jünger berichten.**

Sieht so etwa eine geglückte Offenbarung aus?

Ein Gott, der sich so dilettantisch offenbart, muss sich wirklich nicht wundern, dass man nicht an ihn glaubt! Diese Art der Offenbarung hebt das Christentum wirklich nicht heraus aus dem Wust der Religionsgeschichte. Man muss schon gläubig sein, wenn einem diese Art von Offenbarung mehr als ein Lächeln abringen soll! Gibt es wirklich einen Gott, dann wäre er durch seine Trägheit, seine Einfallslosigkeit und sein Herumziehen selbst das Haupthindernis des Glaubens an ihn.

Den Menschen könnte man dagegen ebenso wenig einen Vorwurf machen wie einem Lottospieler, der die falschen Zahlen getippt hat.

Jesus präsentiert sich hier im Rückblick als GROSSMAULIGER VERSAGER!

Da die jüdische Glaubensgemeinschaft noch etwas näher am geschichtlichen Geschehen stand, können sich die Katholiken (um nur eine Glaubensrichtung zu nennen), ausdenken, wie stark sich ihr Gott um sie kümmern wird: **Nämlich gar nicht!**

Jesus war gläubiger Jude und wollte keine neue Religion gründen. Seine ersten judenchristlichen Anhänger hielten sich an die Thora und die Beschneidung! und nahmen am Synagogengottesdienst teil.

Nachdem sie aber von einer jüdischen Sekte zu einer eigenen Religion mutiert war, verstand sich die christliche Kirche als das wahre Israel und vertrat nun ihrerseits einen Absolutheitsanspruch auch gegenüber ihrer Mutterreligion, dem Judentum. Bravo? Hallo!

An der Haltung zur Person Jesus wurde nun der wahre Glaube festgemacht. Die neutestamentlichen Schriften lassen daran keinen Zweifel, auch wenn dieser Jesus noch als besonders begabter Mensch oder als Messias, aber noch lange nicht als Gott verstanden wurde. Zitat: „In keinem anderen ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden“ und weiter: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich“

„Wer da glaubt und getauft wird, der soll selig werden, wer aber nicht glaubt, der soll verdammt werden“! > klare Ansage an Abtrünnige und an Ungläubige wie mich!

Wenn solche Sätze religiöser Rechthaberei und Überheblichkeit sich erst einmal den Weg in Heilige Schriften gefunden haben, braucht man sich über aggressiv auftretende Religionen nicht wundern!

Die frühere israelische Premierministerin Golda Meïr meinte einst:

"Wie kann Israel das auserwählte Volk sein, wo uns doch Gott 40 Jahre in der Wüste herumwandern liess und uns dann den einzigen Ort im Nahen Osten zwies, an dem es kein Öl gibt!"

Auffällig ist, dass all die Götter und Göttinnen dieser Welt immer nur über Themen sprachen, die den Menschen zum Zeitpunkt ihres "Empfangs" intellektuell zugänglich waren. Ein Gott müsste aber über ein viel umfangreicheres Wissen verfügen als Menschen einer bestimmten Zeitepoche.

Warum hat also unser Gott der Bibel vor zweitausend Jahren nicht gesagt: "Die Erde, die ich geschaffen habe, ist eine Kugel und eines Tages werdet ihr die Länder kennen lernen, die sich auf der anderen Seite befinden."

Aus welchem Grund hat er nicht handfestes Wissen vermittelt und einem Propheten eingehaucht? "Das Herz ist's in eurem Körper, das das Blut durch eure Glieder pumpt. Es verteilt die Energie der eingeatmeten Luft in den Muskeln."

Oder warum nicht: "Es sind winzige Lebewesen, die ihr nicht sehen könnt, die Krankheiten verursachen. Haltet euer Wasser sauber oder kocht es auf dem Feuer, bevor ihr es trinkt

Wir sind doch in unserer KINDHEIT mit falschen Informationen falsch INDOKTRINIERT worden und nehmen heute TOTAL VERFEHLTE RÜCKSICHTSNAHMEN auf diese Religions-Behauptungen und ihren Gläubigen!

Warum z.B. müssen (nur um ein praktisches Beispiel zu nennen) in CH-Gefängnissen Schweizer Bürger Schweinefleisch essen während die Islamisten teureres Fleisch auswählen können?

Dies sind unhaltbare, falsche SCHWEIZER Rücksichtnahmen!

Auf Grund meiner eigenen «Rumpelstilzchen-Religion» kommen nur Rindsfilets und feiner Chardonnay in Frage (meine Religion schreibt dies so vor!). Wer von Ihnen, würde auf dieses Ansinnen eintreten und dieses Gedankengut teilen? Würden Sie diesem Wunsch nachkommen und dies zudem **auch noch «achten» und «respektieren»?** Ich hoffe nicht! Sie sind ja hoffentlich nicht dumm! Oder? Hände schütteln? Badeverbot? Burka?

Sind die gläubigen Politiker und vor allem die offensichtliche «LÜGENPRESSE» in dieser Religionsfrage, mit ihren FAKE Meinungen, etwa besser als Trump?

Sollte oder müsste man solche Personen tatsächlich achten und respektieren?

Dies ist doch ein ungeheuerliches Ansinnen, eine verkehrte Welt mit falscher Ausgangslage, die das schon einmal angeschriebene Parlament offenbar nicht sehen und hören will. Wie die Affen!

<u>ES IST EIN GROBES MISSVERSTÄNDNIS, DASS DIE VERNUNFT GEGENÜBER GLAUBENSIDEOLOGIEN UND DEREN VERKÜNDIGUNGEN TOLERANT SEIN MUSS!</u> (namentlich gegenüber dem Islam – siehe später)
--

Fazit: "Das eigentliche Geheimnis der Kirche ist ihre Noch-Existenz,"

schreibt Karl-Joseph Kuschel, Professor für Theologie in Tübingen.

Und was meinte Papst Leo XIII zu diesem Thema:

Die unumschränkte **Freiheit des Denkens** und die öffentliche Bekanntmachung der Gedanken eines Menschen **gehören nicht zu den Rechten des Bürgers!**

GLAUBEN IST LEICHTER ALS DENKEN
--

Ein Dogma ist nichts anderes als ein ausdrückliches Verbot zu denken.

In Zeiten blinden und unwissenden Glaubens hat die Kirche festgesetzt, dass die Schriften, besonders die des Neuen Testaments, vollständig als authentisch und wahrhaftig zu gelten haben. Heute kann sie daher nicht mehr umkehren. Die Ergebnisse der modernen Wissenschaft müssen abgelehnt, als falsch bewiesen werden.

Andererseits müssen die irrigen Entscheidungen der Kirche als wahr bewiesen werden.
Deshalb muss man glauben, dass schwarz nun weiss ist!

Gemäss der Bibel landen wir somit (weil nicht - wie die Juden - beschnitten, und keusch wie die unbefleckten Priester), nicht im Himmel, sondern in der angeblichen Hölle.

Sehr dumm für diejenigen, die an diese «biblischen Märchengeschichten» glauben.

Es handelt sich ja letztlich um einen Entscheid, der jede Person selbst zu verantworten hat (wenn auch indoktriniert). Und was dumme, böswillige Gedanken alles bewirken, ist ja in der Zwischenzeit jedem Bürger hoffentlich selber klar.

Die Frage lautet somit wohl: Wollen Sie sich als Gläubige oder Gläubiger sich diesen negativen Aussichten – höchst «unglaublichen» Aussichten - aussetzen oder nicht?

Und die Schweizer Parlamentarier und der Bundesrat machen in diesem **unwürdigen Spiel** bis heute willig mit.

Was werden die nachfolgenden Generationen wohl von uns denken?

Toleranz ist gut, aber nicht gegenüber **intoleranten doktrinären, irren Aussagen/Vorgaben!**

An was soll man also glauben?

In Glaubens- und Philosophiefragen **existiert ein weltweit übereinstimmender, KLEINSTER GEMEINSAMER NENNER: DIE ETHISCHE HANDLUNGSREGEL** (Beilage 10):

Was du nicht willst, das man dir tu, das füg

auch keinem andern zu!"

Religion ist nur eine Frage der Geographie. Und des Datums!!

Schlussfrage: **Wo sind die CH-Richter, die gegen die CH Religions-Rädelsführer Anklage erheben und die gesetzlich vorgesehenen Strafen aussprechen?**

Gelten in der CH zwei verschiedene Rechte? **Leben wir in einer Bananenrepublik?**

Saluez-moi le pape, la papesse et toute la papeterie !

Und nun zum Islam:

Der Islam

Islamophobie (Islamfeindlichkeit): Muslime stellen die Kritik am Islam als Krankheit dar und bewahren sich so davor, auf zulässige Kritik an ihrem Glauben zu antworten. Ein typisches, in jeder wissenschaftlichen Diskussion unzulässiges, „argumentum ad hominem“. Es erinnert an die unseligen Zeiten der Sowjetunion. Kritiker, die von den Segnungen des Kommunismus nicht überzeugt waren, wurden in psychiatrischen Anstalten weggesperrt und mit Medikamenten „ruhig gestellt“. Wer sich als Ungläubiger mit dem Islam tiefergehend beschäftigt, der wird begründete Furcht entwickeln. Ein französischer Imam wird mit folgendem Bonmot zitiert:

„Wenn ich kein Moslem wäre, hätte ich auch Angst vor dem Islam“.

Alle Kriterien der **Ideologiekritik** im Sinne von [Karl Popper](#) liegen vor:

- dogmatisches Behaupten absoluter Wahrheiten
- Tendenz zur Immunisierung gegen Kritik
- Vorhandensein von Verschwörungstheorien
- utopische Harmonieideale
- sowie die Behauptung von Werturteilen als Tatsachen

Der Islam ist auf Basis des Korans:

- Gesetz, Rechtssystem, Rechtsprechung (*Scharia*)
- Politisches System, Theokratie (*Staatsgewalt ist allein religiös legitimiert*)
- Kulturdefinition
- Bestimmung des Verhältnisses zwischen Mann und Frau
- Militärische Anweisung
- Handlungsanweisung für das tägliche Leben
- Religion

Islam als Religion

Es gibt keine allgemeine Definition von Religion. Ganz im Sinne der europäischen Aufklärung ist JeanJacques Rousseau zu zitieren. Er kritisierte in seinem 1762 in Paris erschienenen einflussreichen Werk „[Vom Gesellschaftsvertrag oder Prinzipien des Staatsrechtes](#)“

die Religion grundlegend als Quelle von Krieg und Machtmissbrauch.

Er entwickelt das Modell einer Zivilreligion, die den politischen Erfordernissen einer „freien“ Gesellschaft gerecht werde.

In dieses Modell der Zivilreligion passt der Islam nicht, weil der Islam den Gesellschaftsvertrag und von Menschen beschlossene Gesetze nicht anerkennt. Es gibt auch keine Unterscheidung zwischen Gemeinschaft (*religiös*) und Gesellschaft (*politisch, sozial*).

Islam die Religion des Friedens?

- Ist Terrorismus Frieden?
- Ist religiöser Faschismus Frieden?
- Ist Frauenunterdrückung Frieden?
- Ist Hass auf Juden und Christen Frieden?
- Ist Vernichtung von Kulturstätten Frieden?
- Ist Genitalverstümmelung Frieden?
- Ist Kopf abhacken Frieden?
- Ist friedliche Menschen töten Frieden?
- Ist Freiheitbejahende Menschen töten Frieden?
- Ist Ausbreitung durch Hass & Gewalt Frieden?
- Ist Kopftuch, Burka & Co. Frieden?
- Ist Hass auf Atheisten und andere Ungläubige Frieden?
- Ist Hass auf Polizisten Frieden?
- Ist Hass gegenüber Europäern Frieden?
- Ist Hass gegenüber Nichtmoslems Frieden?
- Ist Hass auf den Westen Frieden?
- Ist Lügen ([Taqiyva](#)) Frieden?
- Ist Beschimpfung und Bedrohung Frieden?
- Ist Ungläubige töten Frieden?
- Ist [Dhimmis](#) unterdrücken Frieden?
- Ist Ermordung von Abkehrern und Ungläubigen Frieden?
- Ist Sklavenhaltung Frieden?

Die "Schönheiten" des Islam

- Beschneidung der Frau
- Steinigungen
- Tod (*durch Erhängen*) von Schwulen
- Zwangsheirat
- Aussagen einer Frau (*wenn überhaupt*) vor Gericht nur die Hälfte wert
- Frau wird nach einer Vergewaltigung gerne noch zusätzlich bestraft
- Christen & Judenverfolgung
- Juden sind laut dem Koran zu vernichten
- Juden sind laut dem Koran Affen und Schweine

- Aufruf zum Hass / Tod der Ungläubigen
- Selbstmordanschläge
- Lynchjustiz
- Ehrenmord
- Lehre des Judenhasses bei Kindern
- Taliban
- Bedrohung / Tötung von Ex-Muslimen
- kleine Mädchen sexuell belästigen
- Frauenversklavung

- Baby-Fatwa Erläuterung der Baby-Fatwa:

Ein Mann kann sexuelles Vergnügen mit einem Kind haben, das so jung ist wie ein Baby. Jedoch sollte er nicht eindringen; das Kind für Sexspiele zu gebrauchen ist möglich. Wenn der Mann in sie eindringt und sie dabei verletzt, dann sollte er für sie ihr ganzes Leben lang sorgen. Dieses Mädchen gilt jedoch nicht als eine seiner vier dauerhaften Frauen. Der Mann ist nicht geeignet, die Schwester des Mädchens zu heiraten. Der Zeitpunkt der Heirat sollte so gewählt sein, dass das Mädchen ihre erste Menstruation im Haus ihres Ehemannes und nicht im Haus ihres Vaters bekommt. Jeder Vater der seine Tochter so verbindet, **hat einen dauerhaften Platz im Himmel!** Sollte man hier wie die Moslems «Bravo» rufen?

10 Fakten über den Koran von Imran Firasat (*Pakistanischer Ex-Moslem d in Spanien lebt*)

1. Der Koran ist kein religiöses und heiliges Buch, sondern ein gewalttätiges, voller Hass und Diskriminierung
2. Der Koran ist ein schreckliches Buch, dass eine Gemeinschaft, Muslime genannt, dazu aufruft, den Dschihad durchzuführen, Unschuldige zu töten und den Weltfrieden zu zerstören.
3. Der Koran ist für den gesamten Terrorismus verantwortlich, den wir in den letzten Jahren gesehen haben, und in dem Tausende von Menschen ihr Leben verloren.
4. Der Koran ist ein Buch, das üble Lehren enthält und das seine Gläubigen zwingt, die ganze Welt anzugreifen und das die totale Macht um jeden Preis anstrebt.
5. Der Koran ist ein Buch, das legal Hass und Gewalt billigt und dazu aufruft und aus diesem Grund nicht mit der modernen Welt, Spanien inklusive, kompatibel ist.
6. Der Koran ist ein Buch, das Menschen diskriminiert.
7. Der Koran ist ein Buch, das weder Meinungs- noch Religionsfreiheit erlaubt.
8. Der Koran ist ein Buch, das Frauen Leid und Folter bringt, das voller Ungerechtigkeit und Machogesetze ist.

9. Der Koran ist ein Buch, das eher Zwietracht als Einigkeit lehrt und so seinen Gläubigen nicht erlaubt, Freundschaft mit Nichtmoslems zu schliessen, da diese in den Augen des Koran Ungläubige sind.

10. Der Koran ist eine grosse Bedrohung der freien Gesellschaft Spaniens. Ein Buch, das unverhohlen die Botschaft des Dschihad, Töten, Hass, Diskriminierung und Rache predigt. Aus diesem Grund kann er mit dem spanischen System in keiner Weise kompatibel sein. Er ist ein Buch, das den Aussagen der Gesetze und der Verfassung Spaniens vollkommen entgegengesetzt ist und er stiftet in unserem Land zu Hass und Gewalt an.

Zwölf Fragen an die Muslime

1. Woran liegt es, dass der Islam weit mehr in der Kritik steht als jede andere Religion und dies nicht erst seit dem 9/11, sondern von Anbeginn?

2. Wie kommt es, dass alle Länder, in denen der Islam Staatsreligion ist, Diktaturen sind?

3. Warum steht nach islamischem Recht auf Apostasie (Abfall vom Glauben, Austritt aus dem Islam) die Todesstrafe?

4. Warum waren der „Gröfaz“ Adolf Hitler und andere Nazigrössen vom Islam sehr angetan? Hitler hielt den Islam gar für die „ideale Religion“.

5. Wozu hat der ehemalige Grossmufti von Jerusalem, Mohammed Amin al-Husseini, während des Zweiten Weltkrieges mit Hitlers Segen auf dem Balkan die SS-Division „Handschar“ aus Muslimen rekrutiert?

6. Warum mussten Juden während des „Goldenen Zeitalters des Islam“ in al-Andalus (*heute Andalusien im Süden Spaniens*) in der Öffentlichkeit „gelbe Stoffzeichen“ an der Kleidung tragen? Woran erinnern Sie diese „gelben Stoffzeichen“?

7. Wie ist es möglich, dass der Islam und der Nationalsozialismus erhebliche ideologische Übereinstimmungen aufweisen?

8. Warum gibt es im Koran eine ganze Sure über die Beute bzw. die Kriegsbeute, bestehend aus 75 Versen (*Sure 8, Al-Anfal, eine der chronologisch späten, also der endgültigen Suren*), aber keine Sure über den Frieden?

9. Was sind die Ursachen dafür, dass sich der Islam in den späten, also in den 19 endgültigen Suren des Korans aus medinesischer Zeit - „zufällig“ parallel zur Vita des „Propheten“ Mohammed - weg von einer Religion und hin zu einer Hass-, Gewalt- und Terrorideologie entwickelt hat?

10. Warum dürfen muslimische Männer durchaus eine Nicht-Muslimin heiraten, Muslimas jedoch keine nicht-muslimischen Männer?

Islam – Grundlage einer demokratiefeindlichen Ideologie

Jeden Tag erklären uns die Nachrichten, was der Islam alles nicht wäre und was alles mit dem Islam nichts zu tun hätte. **All diese Artikel, die zumeist islamistischen Verbrechen oder Terrorattentaten folgen, vermeiden es, die Realität abzubilden.**

Sie vermeiden es, zu erklären, was der Islam tatsächlich ist. Man belässt die Menschen im Glauben, dass der Islam – vergleichbar mit dem Christentum – eine Religion wäre, die zur spirituellen Anleitung und Läuterung der Menschen ihre gleichberechtigte Daseinsberechtigung habe. Doch ein Vergleich mit dem Christentum oder jeder anderen Weltreligion, ist nicht im Entferntesten haltbar. Die nachfolgende Auflistung soll ein grundlegendes Verständnis für diese bössartige Ideologie entwickeln. Dabei ist es wichtig zu wissen:

Die Regeln des Islam gelten als göttliche Befehle, die bis heute unbedingt zu befolgen sind. Es gibt dafür keinen Interpretationsspielraum. Jeder Satz, jedes Wort in der Heiligen Schrift, dem Koran, gilt als perfekt, vollständig und gottgegeben.

Das Wort „Islam“ bedeutet Unterwerfung (nicht Frieden). Ein wahrer Muslim ist jener, der sich seinem Gott Allah unterwirft und andere dazu bewegt oder zwingt, dasselbe zu tun.

Das Wort „Muslim“ bedeutet „derjenige, der sich Gott unterwirft“.

- **Es ist die Pflicht aller Muslime, den heiligen Krieg „Jihad“, gegen Nichtmuslime zu führen.** Im Koran, dem Heiligen Buch des Islams, wird an vielen Stellen erwähnt, dass Muslime, **die nicht im Namen Allahs gegen Nichtmuslime kämpfen, minderwertiger als andere Muslime sind.** Der Koran bezeichnet Muslime, die sich nicht am Jihad beteiligen, als Heuchler.
- **Die Belohnung, welche der Koran einem Jihadisten verspricht, der Nichtmuslime tötet, sind 72 Jungfrauen und ein Haus im Paradies.** Jenen Jihadisten, die im Kampf fallen, **ist ein Platz im Paradies sicher.**
- In der islamischen Ideologie wird die Welt in zwei Lager geteilt. Es gibt dabei keine „Neutralität“. **Entweder gehört man zu einer oder der anderen Seite.** Man ist im „Dar al Islam“ – dem Haus des Islam – oder im „Dar al Harb“ – dem Haus des Krieges. Dieses wird aus einem guten Grund „Haus des Krieges“ genannt, weil es die Pflicht aller Muslime ist, gegen Nichtmuslime Krieg zu führen und sie überall zu bekämpfen.
- Während am Anfang der Bibel die Schöpfungsgeschichte erläutert wird, stehen zu **Beginn des Korans Androhungen schrecklicher Bestrafungen**, für all diejenigen, die den Islam ablehnen.
- Im Islam werden alle Muslime dazu angehalten, alles abzulehnen, dessen Ursprung nicht im Islam liegt – **alle weltlichen Gesetze und die Demokratie eingeschlossen.**

- **Muslime werden gelehrt, zu glauben, dass der Islam die perfekte Lebensweise aufzeigt. Er ist ein Regelwerk für die gesamte Menschheit und regelt das gesamte Leben bis in die intimsten Bereiche. Alles andere wäre von gläubigen Muslimen abzulehnen.**
- Alle Muslime werden von Allah und Mohammed angeleitet, für die Errichtung eines Kalifates, eines islamischen, religiösen Gottesstaates zu kämpfen.
- **Von muslimischen Frauen wird erwartet, ihren gesamten Körper mit dem Niquab oder der Burka zu bedecken und sich nicht ohne Erlaubnis ihres Ehemannes oder ohne Begleitung eines männlichen Verwandten in der Öffentlichkeit aufzuhalten.**
- **Im Islam werden weibliche Vergewaltigungsoffer bestraft.** Wenn die Frau nicht vier männliche Zeugen stellen kann, die beweisen, dass sie das Opfer war, **wird sie zu Tode gesteinigt oder muss ihren Vergewaltiger heiraten.**
- **Die Strafe für Homosexualität im Islam ist der Tod.** Alle Länder der Welt, in denen die Todesstrafe auf Homosexualität steht, sind islamische Staaten.
- Die Strafe für außerehelichen Sex ist der Tod durch die Steinigung.
- Die Strafe für Diebstahl ist das Abschlagen einer oder beider Hände.
- Im Islam darf ein Mann bis zu vier Frauen haben, die alle als sein absoluter Besitz angesehen werden, über den er nach Belieben verfügen kann. Der Koran erlaubt ausdrücklich die Anwendung physischer Gewalt gegen diese Frauen.
- **Im Islam gilt es als „halal“ – also erlaubt – mit Kindern Sex zu haben, die das Alter von 9 Jahren erreicht haben. Wobei Ayatollah Khomeini die sogenannte Baby-Fatwa erlassen hat, die sexuelle Handlungen selbst mit Säuglingen legitimiert.**
- **In allen islamischen Ländern ist es für Männer mittleren Alters selbstverständlich, Kinder, die jünger als 9 Jahre sind, zu heiraten. Diese Art der Pädophilie ist auch in Europa weit verbreitet und wird immer öfter praktiziert.**
- Muslime dürfen nur das Fleisch von Tieren verzehren, die nach den brutalen „Halal“-Schlachtregeln getötet wurden. **Dabei wird die Kehle des lebenden Tieres, ohne jede Betäubung aufgeschlitzt und man lässt das Tier qualvoll ausbluten.**
- Alle „Halal“-Produkte beinhalten eine 2,5-prozentige Steuer, den „Zakat“. Der Grossteile davon wird zur weltweiten Finanzierung jihadistischer Gruppierungen verwendet.
- **Apostasie, also die Abkehr vom Islam oder das konvertieren zu einer anderen Religion, ist mit dem Tod zu bestrafen.**
- Jihad, der Kampf auf dem Wege Gottes oder auch der Heilige Krieg genannt, ist das Kriegskonzept des Islam, das im Koran am häufigsten Erwähnung findet.

- Wenn eine Frau in islamischen Ländern in der Öffentlichkeit einen Teil ihres Körpers enthüllt zeigt, auch wenn es nur die Arme oder Knöchel sind, wird davon ausgegangen, dass sie versucht muslimische Männer zu verführen. **Sie ist dann selbst dafür verantwortlich, wenn sich muslimische Männer an ihr vergehen.**

- **Der Prophet des Islam, Mohammed, sagte, dass er die islamische Hölle gesehen habe und nahezu all ihre Bewohner Frauen waren.**

- **Im Islam wird Mohammed als der perfekte Mann angesehen.** Ein guter Muslim ist derjenige, der der Lebensweise des **Propheten am strebsamsten nacheifert.**
- Nach militärischen Eroberungsfeldzügen verteilte Mohammed gefangene Frauen als Teil der Kriegsbeute und als Belohnung an seine Männer. Es ist ein Fall belegt, bei dem er empfahl, dass die versklavten Frauen vor ihren Eigentümern zu vergewaltigen sind.
- **Sklaverei ist im Islam ein Anerkanntes und Akzeptiertes vorgehen.** Mohammed nahm Gefangene als Sklaven, er verkaufte Sklaven, er kaufte Sklaven als Geschenke oder zum Vergnügen, er erhielt Sklaven als Geschenke und er setzte Sklaven zur Arbeit ein.
- **In den Überlieferungen des Islams ist festgehalten, dass Mohammed ein sechsjähriges Mädchen heiratete und als sie neun Jahre alt wurde, Geschlechtsverkehr mit ihr hatte.**
- **Der Koran erlaubt muslimischen Männern, ihre Frauen bei Ungehorsam zu schlagen.** An keiner einzigen Stelle wird Liebe als Voraussetzung für eine Heirat erwähnt. Der Koran besagt ausdrücklich, dass Männer „eine Stufe über Frauen“ stünden. Die Hadithe, die heiligen Überlieferungen aus dem Leben von Mohammed, erläutern, dass laut Mohammeds Auffassung Frauen intellektuell minderwertig und dumm sind.

- **Von muslimischen Frauen wird im Koran erwartet, zu jedem beliebigen Zeitpunkt für die sexuelle Befriedigung ihres Mannes zur Verfügung zu stehen.**

- Im islamischen Gesetz hat das Wort der Frau nur halb so viel Wert bzw. Gewicht, als das Wort eines Mannes.

- **Im Islam werden gläubige Muslime dazu angeleitet, Nichtmuslime zu belügen und zu betrügen, wenn dies dem Prozess der Islamisierung dient. Dieses Prinzip nennt sich Taqiyya.**

- Der Prophet Mohammed stellte den Grundsatz auf, dass Nichtmuslime so lange bekämpft werden müssen, bis sie entweder zum Islam konvertieren oder den erniedrigenden Status als Dhimmies akzeptieren. Dhimmies haben unter islamischem Joch die Jizya-Steuer zu entrichten, bei Nichtzahlung droht der Tod.

- Der Islam beschreibt alle Nichtmuslime mit der beleidigenden und herabwürdigenden Bezeichnung „Kuffar“. Die islamischen Schriften leiten gläubige Muslime dazu an, den Heiligen Krieg, den Jihad gegen alle Kuffar zu führen, die für das Höllenfeuer bestimmt sind.

Alle diese Punkte stellen lediglich einen kleinen Auszug aus dem Koran und den Hadithen dar. Diese Zeilen und Verse, die zu Hass und Verbrechen auffordern, erfüllen nach europäischem Recht verschiedene Tatbestände der Anstiftung zu Verbrechen, der Anstiftung zu Mord und Massenmord und der öffentlichen Billigung dieser Straftaten.

Der Islam gründet zuallererst auf dem **Koran**, der für die Gläubigen „das unverfälschte Wort Allahs“ ist. Zweite Erkenntnisquelle sind die überlieferten Worte und Handlungen des Propheten Mohammed (Sunna).

Der Islam ist nicht nur Religion, sondern eine politisch-gesellschaftliche Ordnung, die eine umfassende Regelung des Alltags vorsieht. Die Gesamtheit aller islamischen Regeln bezeichnet man als Scharia. Die Behauptung, der Islam sei eine Religion wie jede andere auch, ist bereits nach dem Selbstverständnis der Moslems nicht haltbar: „[Sunna und Koran] bilden die Grundlage des islamischen Glaubens, des islamischen Rechts und der islamischen Lebensweise... Daher ist der Islam Glaube, Ethik, soziale Ordnung und Lebensweise zugleich.“ Zitat aus der Grundsatzerklärung des „Zentralrats der Muslime in Deutschland“ vom 03. Februar 2002.

Schauen wir uns nun an, wie „das unverfälschte Wort Allahs“ aussieht (Der Koran, Reclam-Universalbibliothek Nr. 4206, Stuttgart, Ausgabe 1991):

Ziel des Islam ist, sich weltweit gegen alle anderen Religionen durchzusetzen, nötigenfalls mit Gewalt:

„Er ist es, der seinen Gesandten mit ... der **Religion der Wahrheit** gesandt hat, um sie **über jeden anderen Glauben siegreich** zu machen.“ (Sure 48, Vers 2. Die Vers-nummern weichen bei anderen Koranausgaben manchmal ab.)

„Und kämpfet wider sie [die Ungläubigen]..., **bis alles an Allah glaubt.**“ (Sure 8,39)

„Sie [die Gläubigen] sollen kämpfen in Allahs Weg und **töten und getötet werden.**“ (Sure 9,111)

Nichtmoslems werden im Koran ausdrücklich herabgesetzt:

„Siehe, **schlimmer als das Vieh** sind bei Allah die Ungläubigen.“ (Sure 8,55)

„Siehe, die Ungläubigen vom Volk der Schrift [d.h. Christen und Juden] ... Sie sind die **schlechtesten der Geschöpfe.**“ (Sure 98,6)

Der Koran ruft zur Gewalt gegenüber Andersgläubigen und- denkenden auf:

„Sind aber die heiligen Monate verflossen, so **erschlaget die Götzendiener, wo ihr sie findet, ... und lauert ihnen in jedem Hinterhalt auf.**“ (Sure 9,5)

„Und wenn ihr **die Ungläubigen trifft, dann herunter mit dem Haupt, bis ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt.**“ (Sure 47,4)

Eine Integration in nichtmoslemische Gesellschaften ist ausdrücklich untersagt:

„O ihr, die ihr glaubt, **nehmt euch nicht die Juden und die Christen zu Freunden...**“ (Sure 5,51)

„O ihr, die ihr glaubt, schliesset **keine Freundschaft** ausser mit euch.“ (Sure 3,118)

Solche Instruktionen werden weltweit in über 40.000 Koranschulen auswendig gelernt und in hunderttausenden von Moscheen gepredigt. Auch in unseren CH-Moscheen (von der Politik noch gefördert!)

Und dann sollen diese Personen mit diesem Hintergrund bei uns integriert und eingebürgert werden!?

Wer übernimmt die Verantwortung für die Folgen?

Es ist richtig, dass es auch moderatere Richtungen des Islam gibt, z.B. die Aleviten. Das spielt aber keine Rolle, denn 95% der Moslems weltweit gehören den orthodoxen Glaubensrichtungen der Sunniten oder Schiiten an.

Für sie gilt der Koran wörtlich!!!

Die Zitate sind übrigens weder aus dem Zusammenhang gerissen noch einzelne Ausrutscher: der Koran enthält 25 konkrete Mordaufrufe und zahllose weitere Aufrufe zu Gewalttaten.

Neben Ungläubigen werden auch Frauen im Islam als Menschen zweiter Klasse angesehen.

Frauen sollen bei befürchteter Widerspenstigkeit vorsorglich geschlagen werden (4,34). Sie erben nur die Hälfte im Vergleich zu einem Mann und müssen sexuell jederzeit zur Verfügung stehen (2,223). Bei Untreue sind Frauen lebenslänglich einzukerkern (4,15).

Mohammed ist das grosse Vorbild aller gläubigen Moslems. Seine überlieferten Taten sind die zweite Quelle des Islam. Schauen wir uns einige davon an:

Mohammed erliess persönlich zahlreiche **Mordbefehle** gegen unliebsame Kritiker. Darunter waren auch Frauen wie *Asma`bint Marwan*. Sie wurde von den Auftragsmördern des Propheten umgebracht, weil sie die Ermordung des alten *Abu Afak* durch Mohammed öffentlich kritisiert hatte. Auf Mohammeds Befehl wurde auch die Sklavin *Fartana* und deren Freundin ermordet, zusammen mit ihrem Besitzer *Ibn Chatal*.

Sie hatten es gewagt, Spottlieder über den Propheten zu singen. Buddha und Jesus waren pazifistisch bis zur Selbstverleugnung.

Mohammed war ein Massenmörder.

Im Jahre 627 n.Chr. liess er z.B. alle 700 gefangenen Männer des jüdischen Stammes *Banu Quraiza* enthaupten. Mohammed besass 13 Frauen, daneben zahllose Sklavinnen und hatte als 52-jähriger Geschlechtsverkehr mit einer 9-jährigen. Schliesslich verfügte er die Todesstrafe für alle, die vom moslemischen Glauben abfallen („Wer immer seine Religion ändert – tötet ihn“).

Ich frage Sie: Kann dieser Mann Vorbild für einen zivilisierten Menschen sein?

Solange die Moslems in nichtmoslemischen Staaten noch nicht über genügend Macht verfügen, gilt die sog. **Taqiyya, die bewusste Täuschung** der Ungläubigen über die wahren Absichten des Islam. Der jetzige türkische Ministerpräsident Erdogan meinte 1997:
„Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind. Heute umgesetzt!“

Die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“ (Welt Online vom 06.05.2007). Sein Amtsvorgänger Erbakan sagte im April 2001 in Hagen:

„Die Europäer glauben, dass die Muslime nur zum Geldverdienen nach Europa gekommen sind. Aber Allah hat einen anderen Plan“

(Bayr. Verfassungsschutzbericht 2001, S. 147).

Der „Zentralrat der Muslime in Deutschland“ behauptet in Artikel 11 seiner *Islamischen Charta*, der Koran untersage jede Gewaltanwendung.

Eine dreiste Lüge, man vergleiche nur die Koranzitate.

Ohne Zweifel gibt es viele friedliche Moslems.

Aber es gibt eben keinen friedlichen Islam!!!

Die meisten Moslems sind selbst Opfer der islamischen Hass- und Gewaltlehre, weil auch sie (**insbesondere die Frauen**) ihrer elementarsten Menschenrechte durch die Scharia beraubt werden. Und alle Moslems sind **Geiseln einer Religion**, in die sie hineingeboren werden und die Abtrünnigkeit vom Islam mit dem Tode bestraft.

Der Gegensatz von **Islam und Islamismus ist westliches Wunschdenken**. Warum protestieren nicht Millionen der als gemässigt geltenden Moslems in ihren Ländern und in den Städten der übrigen Welt gegen jene „Islamisten“, die doch offenbar die Lehre des Islam so gründlich missverstehen und das Ansehen ihrer angeblich so friedlichen Religion beschmutzen? Warum beweisen Islamgelehrte in ihren Predigten, Artikeln und Büchern nicht, dass der Koran und Mohammed Terror und Mord verbieten? Warum werden „Islamisten“ nicht aus der *umma*, der Gemeinschaft der Gläubigen verbannt? Warum gibt es gegen sie keine Todes-*Fatwas*? Die Antwort: die Führer des „moderaten“ Islam tun all das nicht, weil sie es nicht tun können. Wissen sie doch, dass die „Islamisten“ den Koran weitaus besser kennen als der Rest der Moslems.

Und dass „Islamisten“ letztendlich genau das umsetzen, was der Koran ihnen vorschreibt und was Mohammed ihnen einst vorgelebt hat.

Dass sie – um es auf den Punkt zu bringen – im Prinzip die Gläubigsten und Frömmsten innerhalb der islamischen Gemeinschaft sind. Wenn das „unverfälschte Wort Allahs“ dazu aufruft,

Ungläubige zu töten, dann ist es eben so und nicht anders. Deshalb konnten sich in der Geschichte des Islam die „Islamisten“ unter Berufung auf die Originalquellen des Islam gegenüber allen Reformkräften letztendlich immer durchsetzen. Bis heute versucht der Islam, seinen **Machtbereich gewaltsam** auszuweiten. Wenn Sie das nicht glauben, suchen Sie im Internet nach den Karten „Verbreitung des Islam“ und „Weltkarte der Konflikte“. Dann vergleichen Sie die beiden.

Es ist leider naiv, daran zu glauben, dass alles gut wird und sich die bei uns leben-den Moslems an unsere westliche Kultur anpassen. Dass sie die Vorteile einer freien demokratischen Gesellschaft zu schätzen wissen und ihre „Religion“ nicht zu genau nehmen. Aber damit unterschätzen wir die **Kraft des Glaubens** und die Wirkung einer Ideologie, die direkt von einem Gott offenbart wurde. Es ist nicht möglich, für einen Freiheitlich-Demokratischen Rechtsstaat einzutreten und gleich-zeitig für die Ausbreitung des Islam zu sein. Es gibt keine Integration gläubiger Moslems in eine nicht-islamische Gesellschaft.

Setzen sich die jetzigen Geburten- und Zuwanderungsraten fort, wird D und CH bereits im Jahre 2045 eine moslemische Mehrheitsbevölkerung haben. In anderen europäischen Ländern sieht es ähnlich aus.

Unsere gesamte christlich-abendländische, humanistische Zivilisation ist damit in Gefahr!

Kein Land auf der Welt mit islamischer Mehrheitsbevölkerung erfüllt unsere Demokratie- und Menschenrechtsstandards. Kein einziges.

Wollen wir einer demokratiefeindlichen und gewaltbereiten Ideologie wirklich bereitwillig Tür und Tor öffnen?

Einer Ideologie, die die Errichtung eines Gottesstaates zum unabänderlichen Ziel hat? Die auf lange Sicht nie die Herrschaft von Ungläubigen dulden darf? Die den Sieg des Islam über alle anderen Religionen zwingend vorschreibt? (Quelle: Ludwig Rand)

„Das Kopftuch steht für eine Rechts- und Gesellschaftsordnung, die mit unserer Verfassung nicht vereinbar ist...“

Christoph Böhr, CDU-Landtagsfraktion in der Plenardebatte am 17. März 2005 zum Gesetzentwurf der CDU-Fraktion, zur Änderung des Schulgesetzes (Kopftuchverbot).

„Siehst du diese Menschen? Wenn man die umbringt, ist das keine Sünde. Das sind alles Ungläubige.“

Alpaslan Sürücü, der Bruder des Todesschützen von Hatun Sürücü (23)

Die Alternative lautet:

Einstufung des Islam als totalitäre Ideologie und nicht als Religion,

sofortiger Stopp der Zuwanderung aus moslemischen Ländern,

Verhinderung des EU-Beitritts der Türkei,

keinerlei Sonderrechte für Moslems, !

rigorose Abschiebung von Straftätern,

Gewährung der Staatsbürgerschaft nur unter strengen Voraussetzungen,

Streichung sozialstaatlicher Anreize für blasse Vermehrung,

Programme für freiwillige Rückkehr von Moslems,

kein Islamunterricht an unseren Schulen.

Moscheeneubauten müssen verboten bleiben, solange in Ländern
wie Saudi-Arabien keine Kirchen gebaut werden dürfen.

Und: Keine Wählerstimme mehr für Parteien und Personen, welche die Islamisierung
fördern oder verharmlosen: u.a. SVP C. Zanetti, SP RR ZH Fehr

All das ist konfliktträchtig, schwer durchsetzbar und politisch nicht korrekt.

Aber unsere Kinder und Enkel werden uns einst fragen, warum wir nicht rechtzeitig auf die
fortschreitende Islamisierung Europas reagiert haben.

Vor allem darum, weil das totalitäre Wesen dieser Ideologie doch leicht erkennbar war.

Wir werden darauf antworten müssen!

Wenn Sie als Person unvoreilhaft auffallen wollen,
so bekennen Sie sich ruhig weiter zu einer Religion.

Sie zeigen damit der ganzen Welt und ihrem Umfeld, dass Sie
nicht informiert sind,

sich nicht auf der Höhe der wissenschaftlichen Erkenntnisse bewegen,

Sie leicht zu beeinflussen sind und ganz offenbar

keine eigene Meinung und Denkfähigkeit haben!

Viele Politiker sehen und fühlen sich in dieser Rolle mit Stolz «Sauwohl»!

(kürzlich U. Giezendanner (SVP) im SRF1 («Unser Herrgott im Himmel») - Rolle von SRF1??).

Es erstaunt, wieviel Schweizer und Schweizerinnen sich als religiöse Masochisten outen (ohne biblische Aussicht auf einen Himmelsplatz und dies vor allem von den krass benachteiligten Frauen, die in allen Aspekten benachteiligt sind!). Haben wir geistig eine kranke Gesellschaft?

Abschliessend ist zu erwähnen, dass ich bereits vor einem Jahr jedem einzelnen SR und NR sowie dem BR und den Medien (NZZ, TA, Weltwoche, TVs u.a.) diese Info unterbreitet habe.

Ist wahrscheinlich der gewohnheitsmässigen «Delete Taste» zum Opfer gefallen.

Nur, diese offensichtlichen religiösen Tatbestände sind auch aus anderen, bedeutenden und anerkannten Quellen einseh- und lesbar.

Nichtwissen schützt nicht vor Strafverfolgung!

Mal sehen, wie lange es noch dauern wird, bis die Justiz gegen die Mordaufrufe vorgeht?

Beim deutlich einfacheren Tatbestand von «Mein Kampf» tut sie es!! Eine Skurrilität!

Anhang:

Der Koran – eine Tötungslizenz

Das radikale Fundament des Islams stellt der Koran dar. In unserer Verpflichtung wahrheitsgemäss, objektiv und schonungslos über den Islam aufzuklären, hier einen Auszug der Koransuren, die zu Gewalt, Mord, Totschlag, Volksverhetzung oder Verletzung der Persönlichkeitsrechte aufrufen, die in entsprechenden Kategorien gegliedert sind.

Der gesamte Koran ist voll von diesen hass- und verbrechensaufrfordernden Zeilen. Die meisten dieser Verse erfüllen nach europäischem Recht den Tatbestand der Anstiftung zu Verbrechen, oder der öffentlichen Billigung einer Straftat. (Einige Politiker sind der Meinung, dass der Koran in der Schweiz durch Imame vermittelt werden soll!). Hat man noch Worte?: Überzeugen Sie sich selber! Wo bleiben unsere CH-Richter? Wie die Affen!!

1. Aufruf zu Mord, Totschlag, Körperverletzung, Krieg

Sure 2, Vers 178

Ihr Gläubigen! Bei Totschlag ist euch die Vergeltung vorgeschrieben: ein Freier für einen Freien, ein Sklave für einen Sklaven und ein weibliches Wesen für ein weibliches Wesen.

Sure 2, Vers 191

Und tötet sie (d.h. die heidnischen Gegner), wo (immer) ihr sie zu fassen bekommt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben!

Sure 2, Vers 193

Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird!

Sure 2, Vers 216

Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist.

Sure 2, Vers 244

Und kämpft um Allahs willen!

Sure 4, Vers 74

Und wenn einer um Allahs willen kämpft, und er wird getötet - oder er siegt -, werden wir ihm (im Jenseits) gewaltigen Lohn geben.

Sure 4, Vers 76

Diejenigen, die gläubig sind, kämpfen um Allahs willen, diejenigen, die ungläubig sind, um der Götzen willen. Kämpft nun gegen die Freunde des Satans!

Sure 4, Vers 104

Und lasst nicht nach in eurer Bereitschaft, den Feind aufzusuchen und zum Kampf zu stellen.

Sure 5, Vers 33

Der Lohn derer, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und Verderben im Lande zu erregen trachten, soll sein, dass sie getötet oder gekreuzigt werden oder dass ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder dass sie aus dem Lande vertrieben werden. Das wird für sie eine Schmach in dieser Welt sein, und im Jenseits wird ihnen eine schwere Strafe zuteil.

Dieser Vers (Sure 5, Vers 33) stand auf dem Zettel, den der Mörder Bouyeri mit einem Messer an die Brust seines Opfers Theo van Gogh geheftet hatte.

Sure 5, Vers 35

Ihr Gläubigen! Fürchtet Allah und trachtet danach, ihm nahe zu kommen, und führet um seinetwillen Krieg.

Sure 8, Vers 12

Haut (ihnen [den Ungläubigen] mit dem Schwert) auf den Nacken und schlägt zu auf jeden Finger von ihnen!

Sure 8, Vers 17

“Nicht ihr habt sie erschlagen, sondern Allah erschlug sie. Und nicht Du hast geschossen, sondern Allah gab den Schuss ab; und prüfen wollte Er die Gläubigen mit einer schönen Prüfung von Ihm. Wahrlich, Allah ist Allhörend, Allwissend.”

Sure 8, Vers 39 [textgleich mit Sure 2,193]

Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Allah verehrt wird!

Sure 9, Vers 5

Und wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf.

Sure 9, Vers 36

Und kämpft allesamt gegen die Heiden, so wie sie allesamt gegen euch kämpfen.

Sure 9, Vers 111

Nun müssen sie (die Gläubigen) um Allahs willen kämpfen und dabei töten oder den Tod erleiden.

Sure 9, Vers 123

Ihr Gläubigen! Kämpft gegen diejenigen von den Ungläubigen, die euch nahe sind! Sie sollen merken, dass ihr hart sein könnt.

Sure 47, Vers 35

Lasst nun (in eurem Kampfeswillen) nicht nach und ruft (die Gegner) nicht (vorzeitig) zum Frieden, wo ihr doch (letzten Endes) die Oberhand haben werdet!

2. Volksverhetzung und Verachtung anderer Religionen**Sure 4, Vers 47**

O ihr, denen die Schrift gegeben wurde, glaubt an das, was Wir herabgesandt haben und welches das bestätigt, was euch schon vorliegt, bevor Wir manche Gesichter vernichten und sie auf ihre Rücken werfen oder sie verfluchen, wie Wir die Sabbatleute verfluchten. Und Allahs Befehl wird mit Sicherheit ausgeführt.

Sure 8, Vers 22

Wahrlich, als die schlimmsten Tiere gelten bei Allah die Tauben und Stummen, die keinen Verstand haben.

Sure 8, Vers 55

Als die schlimmsten Tiere gelten bei Allah diejenigen, die ungläubig sind und (auch) nicht glauben werden.

Die Ungläubigen aber geniessen (ihr kurz befristetes Dasein) und verleiben sich (gedankenlos) ihre Nahrung ein (wörtlich: essen), wie das Vieh es tut. Sie werden ihr Quartier im Höllenfeuer haben.

Sie [die zuerst gläubig waren, dann aber wieder abgefallen sind] sind die (wahren) Feinde. Darum nimm dich vor ihnen in Acht! Diese Allah verfluchten (Leute) (wörtlich: Allah bekämpfe sie)!

Sure 98, Vers 6

Die Ungläubigen unter den Leuten des Buches (Juden und Christen): Sie sind von allen Wesen am abscheulichsten.

3. Aufforderung zu Verstümmelungen und Züchtigungen**Sure 5, Vers 38**

Wenn ein Mann oder eine Frau einen Diebstahl begangen hat, dann haut ihnen die Hand ab.

Sure 24, Vers 2

Wenn eine Frau und ein Mann Unzucht begehen, dann verabreicht jedem von ihnen 100 Hiebe!

Sure 24, Vers 4

Und wenn welche ehrbare Frauen in Verruf bringen und hierauf keine vier Zeugen beibringen, dann verabreicht ihnen 80 Hiebe ...

Sure 4, Vers 34

Die Männer stehen über den Frauen ... Und wenn ihr fürchtet, dass Frauen sich auflehnen, dann vermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie.

4. Billigung von Hausfriedensbruch und Diebstahl**Sure 24, Vers 29**

Es ist keine Sünde für euch, Häuser zu betreten, die nicht (eigentlich) bewohnt sind, und in denen etwas ist, das ihr benötigt.

5. Verstoss gegen den Gleichheitssatz**Sure 2, Vers 228**

Und die Männer stehen (bei alledem) eine Stufe über ihnen [den Frauen]

Sure 4, Vers 11

Auf (ein Kind) männlichen Geschlechts kommt (bei der Erbteilung) gleichviel wie auf zwei weiblichen Geschlechts.

Sure 9, Vers 29

Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und den jüngsten Tag glauben und nicht verbieten (oder: für verboten erklären), was Allah und sein Gesandter verboten haben, und nicht der wahren Religion angehören - von denen, die die Schrift erhalten haben - (kämpft gegen sie), bis sie kleinlaut aus der Hand Tribut entrichten!

6. Verstoss gegen allgemeine Persönlichkeitsrechte**Sure 2, Vers 223**

[Aufforderung zur Vergewaltigung]: Eure Frauen sind euch ein Saatfeld. Geht zu (diesem) eurem Saatfeld, wo immer ihr wollt.

Sure 4, Vers 15

Und wenn welche von euren Frauen etwas Abscheuliches begehen, so verlangt, dass vier von euch (Männern) gegen sie zeugen!

Wenn sie (tatsächlich) zeugen, dann haltet sie im Haus fest, bis der Tod sie abberuft oder Allah ihnen eine Möglichkeit schafft, (ins normale Leben zurückzukehren)!

Sure 33, Vers 36

Und weder ein gläubiger Mann noch eine gläubige Frau dürfen, wenn Allah und sein Gesandter eine Angelegenheit (die sie betrifft) entschieden haben, in (dieser) ihrer Angelegenheit (frei) wählen.

Sure 33, Vers 50

Prophet! Wir haben dir zur Ehe erlaubt: deine Gattinnen, denen du ihren Lohn gegeben hast; was du (an Sklavinnen) besitzt, (ein Besitz, der) dir von Allah (als Beute) zugewiesen (worden ist); die Töchter deines Onkels und deiner Tanten väterlicherseits und deines Onkels und deiner Tanten mütterlicherseits, die mit dir ausgewandert sind; (weiter) eine (jede) gläubige Frau, wenn sie sich dem Propheten schenkt und er (seinerseits) sie heiraten will. Das (letzte) gilt in Sonderheit für dich im Gegensatz zu den (anderen) Gläubigen.

Sure 60, Vers 10

Die gläubigen Frauen (wörtlich: Sie) sind diesen (wörtlich: ihnen, d.h. den ungläubigen Männern) nicht (zur Ehe) erlaubt, und umgekehrt.

7. Verweigern der Glaubensfreiheit**Sure 2, Vers 191**

Und erschlagt sie (die Ungläubigen), wo immer ihr auf sie stösst, und vertreibt sie, von wannen sie euch vertrieben; denn Verführung zum Unglauben ist schlimmer als Totschlag.

Sure 2, Vers 217

Und der Versuch (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, wiegt schwerer als Töten.

Sure 47, Vers 8

Diejenigen aber, die ungläubig sind, - nieder mit ihnen!

8. Diverse Suren**Sure 4, Vers 4-5**

"Und wenn ihr die Ungläubigen trifft, dann herunter mit dem Haupt, bis ihr ein Gemetzel unter ihnen angerichtet habt; dann schnüret die Bande!"

Sure 48, Vers 28

Er ist es, der seinen Gesandten (Mohammed) geschickt hat mit der Führung und der Religion der Wahrheit, dass er sie siegreich mache über jede andere Religion. Und Allah genügt als Bezeuger. (siehe auch 5.34)

Sure 66, Vers 9

Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und die Heuchler (munaafiqien) und sei hart gegen sie!

Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen - ein schlimmes Ende!

Sure 9, Vers 123

O die ihr glaubt, kämpfet wider jene der Ungläubigen, die euch benachbart sind, und lasst sie in euch Härte finden; und wisset, dass Allah mit den Gottesfürchtigen ist.

Sure 8, Vers 39

Und kämpfet wider sie, bis kein Bürgerkrieg mehr ist und bis alles an Allah glaubt.

Sure 4, Vers 89

Sie wünschen, dass ihr ungläubig werdet, wie sie ungläubig sind, so dass ihr alle gleich seiet. Nehmet euch daher keinen von ihnen zum Freund, ehe sie nicht auswandern auf Allahs Weg. Und wenn sie sich abkehren (vom Glauben), dann ergreift sie und tötet sie, wo immer ihr sie auffindet; und nehmet euch keinen von ihnen zum Freunde oder zum Helfer.

Sure 4, Vers 74

Und so soll kämpfen in Allahs Weg, wer das irdische Leben verkauft für das Jenseits. Und wer da kämpft in Allahs Weg, falle er oder siege er, wahrlich dem geben wir gewaltigen Lohn.

Sure 9, Vers 5

Sind aber die heiligen Monate verflossen, so erschlaget die Götzendiener, wo ihr sie findet, und packet sie und belagert sie und lauert ihnen in jedem Hinterhalt auf. So sie jedoch bereuen und das Gebet verrichten und die Armensteuer zahlen, so lasst sie ihres Weges ziehen.

Sure 9

Und wenn nun die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Heiden, wo (immer) ihr sie findet, greift sie, umzingelt sie und lauert ihnen überall auf! ...

Sure 9, Vers 52

Erwartet ihr (die Ungläubigen) etwa, dass uns nicht eins der beiden schönsten Dinge treffen wird (Sieg oder Märtyrertod) Und wir erwarten von euch (den Ungläubigen), dass euch Allah mit einer Strafe treffen wird, sei es von Ihm oder durch unsere Hand. Und so wartet; siehe wir warten mit euch.

Sure 2, Vers 193

Und bekämpfet sie, bis die Verführung [zum Unglauben] aufgehört hat, und der Glaube an Allah da ist....

Sure 9, Vers 111

Siehe, Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkauft. Sie sollen kämpfen in Allahs Weg und töten und getötet werden. ... Freut euch daher des Geschäfts, das ihr abgeschlossen habt; und das ist die grosse Glückseligkeit.

Sure 5, Vers 17

Ungläubig sind gewiss diejenigen, die sagen: Christus, der Sohn Marias, ist Gott!

Sure 4, Vers 104

Und erlahmet nicht in der Verfolgung des Volkes (der Ungläubigen); leidet ihr, so leiden sie, wie ihr leidet. ...

Sure 47, Vers 35

Werdet daher nicht matt und ladet (sie) nicht ein zum Frieden, während ihr die Oberhand habt; ...

Sure 5, Vers 38 (42)

Und der Dieb und die Diebin, schneidet ihnen ihre Hände ab als Lohn für ihre Taten. (Dies ist) ein Exempel von Allah, und Allah ist mächtig und weise.

Sure 4, Vers 89

Wenn sie sich abkehren, dann greift sie und tötet sie, wo immer ihr sie findet.

Noch ein Wort zur aktuellen Burka-Debatte

Einer Muslimin ist es praktisch unmöglich und verwehrt, sich aus ihrer Religion zu verabschieden, weil sonst der Ruf der Familie im höchsten Grad aufs Spiel gesetzt wird. Es existieren Ehrenmorde.

Gegenüber Fremden haben muslimische Frauen sich in der Öffentlichkeit zu verschleiern, sonst gelten sie als sündig und den Männern verfügbar. Sie würden sonst die Familienehre beschmutzen, als unrein gelten, und als Hure beschimpft werden. Fragen Sie bitte einmal bei den Immigranten nach, wie das Verständnis tatsächlich ist - so sie reden können, bzw. dürfen!

Was fabulieren hier die SP, die SVP und die Grünen mit RELIGIONSFREIHEIT? Das Wort «Indoktrination» haben diese Parteien offenbar noch nie gehört!

Haben die Muslime bei der Erdogan-Wahl nun für wen oder was gestimmt? > Integrationserfolg wo?

Die Gutmenschen wollen einfach nicht wahrhaben und anerkennen, dass die Islamisten, auf Grund ihrer Erziehung und den oben aufgeführten Tatbestände,

grundsätzlich nicht integrierbar sind.

Selbstverständlich gibt es Ausnahmen.

Mehr eigensinnige Ideologie als (angebliche christliche) Ehrlichkeit?